

臨濟の禪

Rinzai zeigt sein Zen

† 866

Weggefährten, möchtet ihr den Dharma tatsächlich verwirklichen? Wenn ja, dann ist es unerlässlich, zu einem Menschen zu werden, der versteht, dass es nichts zu suchen gibt.

Durch Antriebslosigkeit, Selbstgefälligkeit und Selbstmitleid machen wir uns selbst unbrauchbar, so wie dünnflüssige Buttermilch nicht in einem gesprungenen Topf aufbewahrt werden kann.

Um die Aufnahmebereitschaft eines grossen Behälters zu nutzen, ist es wichtig, ihn nicht mit Unrat oder ähnlichen Dingen vollzustopfen.

Wird jemand sein eigener Meister, dann herrscht Wahrheit überall dort, wo er geht und steht.

Was immer geschieht, lasst es geschehen, denn es geschieht unabhängig von eurem Wollen und Nicht-Wollen. Doch schon ein Augenblick des Zweifels genügt, um Mara Besitz von euch ergreifen zu lassen, so wie Geburt und Tod einem zweifelnden Bodhisattva auch Grenzen setzen.

Hört auf zu denken und gebt euer Suchen in dieser Welt auf. Was immer auf euch zukommt, betrachtet es mit klarem Bewusstsein. Vertraut nur dem, der aus eurem Bauch heraus handelt. Alles wird sich dann als an sich leer zeigen, und es wird keine Probleme mehr geben.

Werden in eurem Herzen, in eurem Bewusstsein, die Bedingungen der dreifachen Welt wirksam, dann werdet ihr zum Verursacher, liefert euch den Umständen aus und werdet durch die Wirkungen zum Sklaven eurer sechs Sinne. Ihr erntet, was ihr sät.

Was fehlt euch eigentlich? Geht nicht von selbst alles glatt? Im Handumdrehen betretet ihr das ‚reine Land‘ und ebenso rasch den Sumpf. Ihr betretet die Gemächer von Maitreya und auch die drei Ebenen der durchdringenden Erkenntnis. Überall, wo ihr hinkommt, werdet ihr erkennen, dass alles Benannte in Wirklichkeit leer ist.